



Haushalt 2024: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur dauerhaften finanziellen Förderung der Rendsburger Musikschule

VO/2023/479	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 21.11.2023
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas
	Bearbeiter/in: Stefan Engel

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
27.11.2023	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag:

- In den Haushalt des Jahres 2024 wird ein Betrag in Höhe von 350.000 € und in den Haushalt des Jahres 2025 sowie der Folgejahre ein Betrag in Höhe von 390.000 € zur dauerhaften finanziellen Förderung der Rendsburger Musikschule eingestellt (Teilhaushalt 263100).

Sachverhalt

Der Sachverhalt ist dem anliegenden Antrag zu entnehmen.

Relevanz für den Klimaschutz

Entfällt

Finanzielle Auswirkungen

2024: 350.000 €

2025: 390.000 €

Anlage/n:

1	Antrag_SSKB_Musikschule Rendsburg_GRÜNE
---	---

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde
geschaeftsstelle@gruene-fraktion-rd-eck.de

An

Die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Susanne Storch

Rendsburg, 17.November 2023

Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung am 27.November 2023

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Rendsburg-Eckernförde beantragt:

Musikschule Rendsburg stärker fördern

Antrag:

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag:

- **In den Haushalt des Jahres 2024 wird ein Betrag in Höhe von 350.000 € und in den Haushalt des Jahres 2025 sowie der Folgejahre ein Betrag in Höhe von 390.000 € zur dauerhaften finanziellen Förderung der Rendsburger Musikschule eingestellt (Teilhaushalt 263100).**

Sehr geehrte Frau Storch,
die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sieht einen dringenden Handlungsbedarf bei der finanziellen Förderung der Rendsburger Musikschule. 2022 lag die Summe, die der Kreis Rendsburg-Eckernförde für die Rendsburger Musikschule aufgewendet hat bei 219.800,- €. Im Jahr 2023 lag er bei 222.800,- €. Im Haushaltsentwurf für 2024 ist die institutionelle Förderung um 28.000,- € auf 194.800 € gesenkt worden. Das entspricht in keiner Weise dem Bedarf der Musikschule und würde die Existenz ganzer Sparten gefährden. Um die Rendsburger Musikschule erfolgreich und aufgrund der hohen Nachfrage auch expansiv unterstützen zu können, müsste im Haushalt 2024 ein finanzieller Aufwand von mindestens 350.000,- € bereitgestellt werden. Im Haushalt 2025 wäre eine Summe in Höhe von 390.000,- € nötig, weil dann die musikalische Versorgung in der Offenen Ganztagschule an den Grundschulen voll greifen wird.

Begründung:

Die Rendsburger Musikschule arbeitet sehr erfolgreich und mit wachsender Nachfrage im Bereich der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. In Zeiten, in denen der Musikunterricht in den Schulen vielfach gar nicht mehr gewährleistet ist, kommt den

Musikschulen insgesamt eine noch wichtigere Rolle in der Vermittlung von musikalischen Grundkenntnissen und bei der Begabtenförderung zu. Wenn wir die Musik als kulturelles Bildungsgut in unserem Wertekanon erhalten und die jungen Menschen in ihrem Reifeprozess durch die Aneignung musikalischer Erfahrungsschätze bereichern möchten, müssen wir als Gesellschaft die erforderlichen Bedingungen sichern. Dazu gehört auch die Stärkung von Musikschulen und nicht das Infragestellen dieser Einrichtungen durch unbegründete Kürzungen der institutionellen Förderung.

Mit über 1.800 Schüler*innen, von denen 30% aus Rendsburg und 70% aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde kommen, ist die Rendsburger Musikschule inzwischen personell am Rande ihrer Möglichkeiten. Zugleich steigt die Nachfrage aufgrund der sich zunehmend verschlechternden Situation des Schulmusikunterrichts und in Zukunft auch aufgrund der Einbindung der Rendsburger Musikschule in den offenen Ganztagsunterricht an den Grundschulen im Kreis. Insbesondere auch die Verwaltung arbeitet schon jetzt über dem Limit des Leistbaren und benötigt dringend eine personelle Aufstockung. Aber auch in den Fachbereichen Tasteninstrumente, Bläser, Streicher und Gesang bedarf es einer Erweiterung durch Teilzeitkräfte, um in Zukunft auch an den Grundschulen den OGS-Bedarf im Kreis Rendsburg-Eckernförde erfüllen zu können. Um das Singen zu fördern, für das kein Kind ein Instrument braucht, weil es die Stimme in sich trägt, bedarf es eines Fachpersonals, das regelmäßig Angebote für das Singen im Chor an den allen Grundschulen sichert. Es gibt keine unmusikalischen Menschen: Menschen, die von sich sagen, sie seien unmusikalisch, haben in ihrer Kindheit und Jugend keine Möglichkeit gehabt, die entsprechenden Synapsen in ihrem Gehirn zu bilden. Das Singen in der Gemeinschaft wie das Musizieren im Orchester oder in Bläservereinigungen trägt dazu bei, im gemeinsamen Handeln Verständnis füreinander über jegliche Bildungs- und Herkunftsgrenzen hinaus zu entwickeln. Dies zu stärken sollte unser vorrangiges gesellschaftliches Anliegen sein.

Die meisten Musikschullehrer*innen sind Honorarkräfte, weil die Musikschule bislang nur wenige Teilzeit- und Vollzeitstellen finanzieren kann. Die Verdienstsituation für Honorarkräfte hat sich seit dem Urteil vom 28.06.2022 – B 12 R 3/20R –, USK 2022-25 noch einmal drastisch verschlechtert, weil die Gefahr der Scheinselbständigkeit wie ein Damoklesschwert über ihnen schwebt.

Die Gesamtsituation ist für die Rendsburger Musikschule inzwischen existenzgefährdend, und es bedarf einer geregelten, mit Teilzeitstellen in die Zukunft gerichteten und an den Bedürfnissen dieser wichtigen kulturellen Einrichtung orientierten institutionellen Förderung:

2024: 350.000 €

2025: 390.000 €

Mit freundlichen Grüßen

Selke Harten-Strehk
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN